



Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen e.V.
Gemeinsam Hoffnung geben

PRESSEINFORMATION 3. Mai 2010

Aschaffenburg / Essen. Den Internationalen MPS-Tag am 15. Mai nimmt die renommierte Bethe-Stiftung beim Deutschen Stiftungszentrum zum Anlass, die Arbeit der deutschen Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen (MPS) e. V. für schwerkranke Kinder zu unterstützen. Dazu startet am 15.5. in Aschaffenburg eine deutschlandweite, auf drei Monate begrenzte Spenden-Verdopplungsaktion.

Alle bis zum 15. August eingehenden Einzelspenden bis zu einer Höhe von 2.000 Euro werden aus Mitteln der Bethe-Stiftung aufgestockt. Das Stifterpaar stellt MPS e. V. dafür maximal 20.000 Euro in Aussicht.

„Jetzt sind Spenden das Doppelte wert“, freut sich Schauspielerin Anja Kling, Schirmherrin der MPS-Gesellschaft. Zum Auftakt der dreimonatigen Aktion ruft sie zu Aufmerksamkeit für die Betroffenen und zum Spenden an MPS e. V. auf.

Spendenkonto: 76 76

BLZ: 550 205 00

Stichwort: Beratungstelefon

Für weiterführende Informationen zur Spenden-Verdopplung durch die Bethe-Stiftung und zu den deutschlandweiten Aktivitäten am Internationalen MPS-Tag:

Pressegespräch am Dienstag, 11. Mai, 11 Uhr

Rathaus Aschaffenburg, Kleiner Sitzungssaal



Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen e.V.
Gemeinsam Hoffnung geben

O-Ton Anja Kling:

„Nur wenige MPS-Betroffene werden erwachsen. Deshalb brauchen MPS-Familien beste medizinische Versorgung und Therapien. Außerdem Netzwerke und Rat – Professionalität von Anfang an.

MPS e. V. bietet sie den Betroffenen kostenfrei an. Doch Seelsorge und Trauerbegleitung haben ihren Preis.

Als Schirmherrin der MPS-Gesellschaft bitte ich Sie herzlich um Aufmerksamkeit für die Betroffenen – und um Ihre Spende.“

Foto Anja Kling: www.mps-ev.de

Foto: Miriam Knickriem

Hintergrund:

MPS: Mukopolysaccharidosen. In Deutschland sterben Kinder an dieser unheilbaren und kaum erforschten Stoffwechselkrankheit. Die Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen e. V. setzt sich bundesweit für MPS-Patienten und ihre Familien sowie für Betroffene mit verwandten Krankheitsbildern (ML) ein. Gemeinsam geben Patienten, Angehörige, Ärzte, Therapeuten und Förderer MPS-Kranken Hoffnung:

☒ als aktives Netzwerk und Interessensvertretung,

☒ durch Beratung, Seelsorge und praktische Hilfestellungen, sowie Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit;

☒ durch Förderung der Forschung.

Kontakte, Informationen / Reportage-Anfragen / Fotowünsche:

MPS e. V.
Beratungs- und Geschäftsstelle
Pappelweg 6
63741 Aschaffenburg

Carmen Kunkel / Christa Rey

info@mps-ev.de

Telefon: 06021- 85 83 73

Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen e.V. • Pappelweg 6 • 63741 Aschaffenburg
Tel.: 0 6021 / 85 83 73 • Fax: 0 6021 / 85 83 72 • E-Mail: info@mps-ev.de
Internet: www.mps-ev.de • spenden.mps-ev.de
Spendenkonto: Sozialbank Mainz (BLZ 550 205 00) Kto.-Nr. 76 76
Sitz der Gesellschaft: Amtsgericht Bochum • Vereinsregister Nr. 2177